

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

19.01.2024

DUBLIN CITY UNIVERSITY, Irland

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 04.09.2023 - 22.12.2023

Studiengang: International Management and Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Mir war es zunächst wichtig ein Land zu bereisen, in welchem ich mein Englisch verbessern kann. Außerdem war die Kursauswahl relevant für mich. Zunächst informierte ich mich auf der Seite der TUHH über die Gasthochschulen und suchte die Kurse raus, welche ich belegen könnte. Dies ist sehr zeitaufwendig und nicht immer findet man ein aktuelles Modulhandbuch der Partnerhochschulen. Tipp: Erstmal sollte man darauf schauen, welchen Forschungsschwerpunkt die Partneruni hat, und kann anhand dessen schon im Voraus Universitäten ausschließen, bevor man die Modulhandbücher sucht.

Während der Suche online war ich bei den Infoveranstaltungen der TUHH anwesend und erhielt Infos zu dem Bewerbungsprozess. Zusammengefasst ist es wichtig sich rechtzeitig um die Bewerbung zu kümmern, um im Endeffekt glücklich über den Output zu sein (Für jede 1.-3. Wahl muss eine Bewerbung geschrieben werden).

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Planung vor der Anreise war entspannter. Dadurch, dass sich Irland in der EU befindet, muss man sich weder um ein Visum noch um eine SIM-Karte fürs Handy kümmern. Das einzige Hindernis ist das Finden einer bezahlbaren Unterkunft. Außerdem ist festzuhalten, dass man mit der Bestätigung der TUHH sowie von Erasmus automatisch die Zusage der DCU hat. Ich war mir damals unsicher, da man sich nach Zusage der TUHH direkt an der DCU bewerben muss und ich zunächst keine Rückmeldung der DCU erhalten habe. Nach ein paar Anfragen im internationalen Office habe ich dann die Zusage erhalten. Für die DCU war es wohl unüblich Zusagen an die Studenten zu schicken, also kann man schon vorher davon ausgehen, dass die DCU die Bewerbung akzeptiert.

Unterkunft & Kosten

Am Anfang war mir nicht bewusst, wie teuer ein Einzelzimmer in Dublin ist. Wenn man auf das Erasmusgeld angewiesen ist und zusätzlich keine großen anderen Einnahmequellen hat, muss man hier leider Abstriche machen und sich beispielsweise das Zimmer mit einer Person teilen. Man kann sich außerdem auf einen Platz im Wohnheim der Uni bewerben, diese ist allerdings weiter im Norden und die Innenstadt ist nicht fußläufig (ca. 1h zu Fuß) erreichbar. Jedoch ist es sehr schwierig einen Platz zu erhalten, bisher habe ich nur erfahren, dass alle Personen abgelehnt wurden. Nichtsdestotrotz ist auch der Preis im Studentenwohnheim nicht zu unterschätzen. Wichtig ist also, sich sofort um ein Zimmer zu bemühen, sobald man die Zusage der TUHH bekommen hat. In meinem Fall habe ich mir ein Zimmer mit 2 Personen in einer 14er WG geteilt. Alles andere war für mich nicht bezahlbar. Einzelzimmer (selbst in einer großen WG) kosten über 1000€ und sind außerdem noch minimalistisch eingerichtet und oft nicht größer als ein paar qm. Kleiner Tipp: Meistens bucht man über Webseiten, wie Spotahome, bei denen man zzgl. der Miete auch Gebühren für den Anbieter zahlen muss. Leider habe ich zu spät erfahren, dass es über unsere Uni/Fachschaft sowie ESN Rabattcodes für die Seite gibt.

Die Lebensmittelpreise sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Teurer ist es, Essen zu gehen. Besonders die alkoholischen Getränke sind im Vergleich zu Deutschland teurer. Dennoch sollte man nicht auf jede Pub-Tour verzichten. In Dublin ist der ÖPNV günstiger; für Bus und Bahn zahlt man meistens nicht viel mehr, als wir in Hamburg monatlich für unser HVV-Ticket ausgeben würden.

- ➔ Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1200 €
- ➔ Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 790 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Hier hatten meine Kommilitonin und ich erhebliche Probleme. Dies lag daran, dass wir IWI im Master studieren, man an der DCU allerdings (als Erasmus Student) nur Bachelorkurse belegen kann. Diese werden allerdings nicht von der TUHH angerechnet. Selbst mit der Unterstützung des internationalen Office der DCU war es sehr schwierig, Masterkurse belegen zu dürfen. Für uns wurden viele Ausnahmen gemacht, dies wird so jedoch nicht ein weiteres Mal passieren. Die nächsten Erasmusstudenten der TUHH – welche sich im Master befinden – müssen Bachelorkurse belegen und hoffen, dass das Dekanat diese anerkennt. Ich würde also raten mich frühzeitig mit Frau Fischer abzustimmen und sich sonst bei einer anderen Partneruniversität zu bewerben. Im Vergleich zu der TUHH gab es wenige Kennlernveranstaltungen an der DCU. Ich wurde zu den Veranstaltungen für Erasmusstudenten eingeladen. Da wir als einzige Erasmusstudenten im Master waren, hatten wir nach den Veranstaltungen allerdings keinen großen Kontakt mehr zu den anderen Erasmusstudenten.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war an der Business School der DCU und habe dort die Kurse des Masters „Business Management“ belegt. Diese waren alle auf Englisch; alle Professoren konnte man gut verstehen. Für jedes Modul bekommt man 5 Credits, insgesamt habe ich 25 Credits – also 5 Kurse – gemacht. Diese sollen für meine Management Vertiefungen (24 ECTS) angerechnet werden. In Irland bekommt man die Note in Prozenten angezeigt. Ab 70 % bekommt man eine 1.0, ab 40 % hat man ein Modul bestanden. Wie genau bewertet wird, habe ich nicht verstanden, da mir niemand erklären konnte, was der Unterschied zwischen 70 und 90 % ist. Allerdings ist bekannt, dass Professoren für Abgaben generell nicht über 80-90 % vergeben. Die Kurse konnte man Online inklusive einer kleinen Beschreibung einsehen. Eine Auswahl hatten wir schlussendlich nicht, da für uns die Ausnahme gemacht wurde, überhaupt Masterkurse belegen zu dürfen. Insgesamt hatte ich 7-8 Abgaben und 2 Klausuren. Der Schwerpunkt liegt – im Gegensatz zur TUHH – auf den Abgaben. Für die Prüfungen muss mich nicht extra anmelden, dies wird automatisch erledigt.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Ich hatte sehr wenig persönlichen Kontakt zu meinen Kommilitonen. Abseits von Gruppenarbeiten hat man nur selten etwas zusammen unternommen. Das lag zum einen daran, dass keine Erasmusstudenten im Kurs waren, ich nicht auf den Auftaktveranstaltungen der Masterstudenten war und zum anderen, die meisten Studenten weiter weg wohnten (da sich – wie oben erwähnt – niemand eine Wohnung in Dublin leisten konnte). Außerdem hatte ich mehr Kontakt zu meinen Mitbewohnern sowie den Mitbewohnern meiner Freundin. Da ich ein großer Fan vom Tanzsport bin, bin ich in den Clubs & Societies auf die Dance Society gestoßen und war dort über das Semester Mitglied. Dadurch hatte man mehr Kontakt zu anderen Studenten. Generell gibt es ein großes Angebot für Aktivitäten neben der Uni, allerdings muss man dafür meistens mehr Geld zahlen als für vergleichbare Kurse beim Hochschulsport Hamburg.

Formalitäten vor Ort

Ich musste in Dublin nichts anpassen. Meine Kreditkarte konnte ich nutzen; mit Bargeld musste ich nicht zahlen. Auch meinen Handyvertrag musste ich nicht anpassen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Wenn man im Master ins Ausland gehen möchte, sollte man unbedingt mit dem Dekanat sprechen, bevor man sich an der DCU bewirbt. Sollte man dies nicht machen, könnte dies bedeuten, dass kein Kurs angerechnet wird – dies ist für niemanden hilfreich. Des Weiteren sollte frühzeitig mit der Suche der Wohnung begonnen werden. Ansonsten ist der Aufenthalt in Dublin empfehlenswert. Man kann viel in der Stadt unternehmen und auch die ein oder andere Pub tour machen. Natürlich darf man nicht vergessen das Land zu bereisen. Es werden Tagestouren vom ESN angeboten, allerdings kann man sich auch selbst in einen Bus setzen oder sich ein Auto mieten und z.B. zu Harry Potter Drehorten fahren.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	ni.westhaeusler@gmail.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja